

*Hohenthann-Rottenburg:* Anlässlich der Reichsprogromnacht vor 85 Jahren luden die evangelische Pfarrei in Rottenburg und die Pfarreiengemeinschaft in Hohenthann am 09. November abends zum ökumenischen Friedensgebet nach Hohenthann ein. Pfarrerin Veronika Mavridis, Pfarrer Michael Birner, Religionspädagogin Sandra Sesselmann und Gemeindereferent Michael Hirsch gingen dabei auf die Geschehnisse vom 09. November 1938 ein. Jene Nacht habe sich tief in die Geschichte eingepägt, denn in ihr nahm der Völkermord an den Juden seinen Anfang, wurde Rassismus und Antisemitismus hoffähig gemacht.

Bilder von extremistischer Gewalt erschüttern seit dem Überfall und der Ermordung vieler Menschen Anfang Oktober in Israel auch heute wieder. In den Schrifttexten und den Fürbitten wurde darum um Mitgefühl und Menschlichkeit und Frieden gebetet.

Zum Schluss der Friedensandacht wurde gemeinsam das Lied „Hevenu Shalom“ gesungen man zog zum Kriegerdenkmal. Dort wurden als äußeres Zeichen für die Bitte um Frieden brennende Kerzen abgestellt.





---

Foto: Pfarrerin Veronika Mavridis